

Az: 50/1

Beschlussvorlage

FD Fachbereich Soziales

Datum: 21.05.2008

Drucksachen – Nr.:
810/2008

Betreff: Leitbild selbstbestimmtes und selbstgestaltetes Altern in Maintal

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	16.06.2008
Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur	Vorberatung	10.06.2008
Magistrat	Vorberatung	03.06.2008
Dezernentenrunde	Vorberatung	26.05.2008

Beschlussvorschlag:

1. Das in der Anlage beigefügte Leitbild für ein selbstbestimmtes und selbstgestaltetes Altern in Maintal wird beschlossen.
2. Das Leitbild bildet die Grundlage für die weiteren politischen Entscheidungen und das weitere Verwaltungshandeln der Stadt Maintal, soweit eine kommunale Zuständigkeit gegeben ist. Bei allen Veränderungen wird das Leitbild zugrunde gelegt.
3. Auf der Grundlage des beschlossenen Leitbildes soll als nächster Schritt ein Handlungskonzept erstellt werden, welches dann ebenfalls der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Es werden darin die kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Schritte sowie die jeweiligen Akteure zur Umsetzung der Ergebnisse und Ideen der Zukunftswerkstatt benannt.

Begründung:

Die Stadtverordnetenversammlung hat zum Haushalt 2006 beschlossen, eine Zukunftswerkstatt „Alte“ einzurichten, mit dem Ziel den künftigen Bedarf und die Anforderungen an die Stadt Maintal auf Grund des demografischen Wandels zu ermitteln. Zum Haushalt 2007 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen die Zukunftswerkstatt fortzusetzen und mit der Erstellung eines Leitbildes abzuschließen.

Auf der Grundlage dieser Beschlüsse wurde die Zukunftswerkstatt „Selbstgestaltetes und selbstbestimmtes Altern in Maintal“ vom Fachbereich Soziales geplant, durchgeführt und nachbereitet. Im Herbst 2006 fand eine zweitägige Veranstaltung statt, bei der Ideen entwickelt und auch bereits notwendige Schritte zur Umsetzung festgehalten wurden. Außerdem wurde ein Leitbild mit 5 zentralen Zielen erstellt. Die eintägige Fortsetzungsveranstaltung 2007 diente dann der Konkretisierung des Leitbildes und sollte die Grundlage für die Beschlussvorlage in der Stadtverordnetenversammlung darstellen. Diese Beschlussvorlage wurde in einem Treffen im April 2008 mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Zukunftswerkstatt abschließend besprochen und bearbeitet.

Beteiligt an diesem Prozess waren Vertreter aus Politik, Vereinen und der Kirchen, Mitarbeiter aus den Bereichen Pflege und Betreuung älterer Menschen sowie Menschen mit Behinderung und interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Moderation der Veranstaltungen übernahm Angelika Ertl, Dipl. Soziologin, Supervisorin und am Arbeitszentrum Fort- und Weiterbildung der Pädagogischen Akademie Elisabethenstift Darmstadt tätig.

Im Frühjahr 2002 wurde ein wissenschaftliches Gutachten zur Altenplanung in der Stadt Maintal von der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e.V., Institut für Gerontologie an der Universität

Dortmund (Dr. Waldemar Schmidt) erarbeitet. Unter dem Titel „Integration fördern, Versorgung sichern“ wurden die Lebens- und Bedarfslagen älterer Menschen in den Blick genommen. Zu diesem Gutachten können zusammenfassend einige zentrale Punkte genannt werden, die sich auch in den Ergebnissen der Zukunftswerkstatt wiederfinden:

Integration fördern

- Bewusstsein vom Alter als Ressource
- Aktivität im Alter unterstützen und Selbstorganisationsfähigkeit stärken
- vorhandenen Strukturen nutzen
- generationsübergreifenden Dialog fördern
- ressortübergreifende Zusammenarbeit in der Kommunalverwaltung
- Beteiligung der Öffentlichkeit – Planungswerkstatt

Versorgung sichern

- Verbesserung der Pflegequalität (konzeptionell auf gerontopsychiatrische Erkrankungen einstellen)
- selbständiges Leben auch bei Pflegebedürftigkeit ermöglichen (Wohnberatung und Wohnraumanpassung)
- Betreutes Wohnen und Altenwohnungen als wertvolle Ergänzung der Versorgungsinfrastruktur
- Bündelung der Beratungsfunktion (zentrale Kontaktstelle)
- Beobachtung der Bedarfsentwicklung bei älteren Migrantinnen und Migranten

Es gibt in Maintal bereits vieles, was den Bürgerinnen und Bürgern ein selbstgestaltetes und selbstbestimmtes Altern ermöglicht. In der stattgefundenen Zukunftswerkstatt wurden diese Angebote als Edelsteine bezeichnet. Hierzu zählen beispielsweise die verschiedenen Angebote der Bürgerhilfe Maintal, die Versorgungsstruktur der ambulanten und stationären Pflege, der Tages- und Kurzzeitpflege sowie des Betreuten Wohnens, die vielen ehrenamtlich Engagierten und die Angebote des SeniorenOffice, der Seniorenbeirat, die verschiedenen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Beratungsangebote, die Angebote der Kirchengemeinden und die Arbeit der Sozialverbände. Es ist von Vorteil in der Weiterentwicklung der Stadt Maintal hinsichtlich eines selbstgestalteten und selbstbestimmten Alterns auf diese Edelsteine blicken und das bereits Vorhandene nutzen zu können. Dies schafft Motivation für die zukünftigen Aufgaben und lässt zuversichtlich auf die Umsetzung neuer Ideen und Möglichkeiten in der Altenplanung blicken.

Das als Beschlussvorlage vorgelegte Leitbild mit den 5 zentralen Zielen fasst die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt 2006 und 2007 zusammen.

Anlagen:

Leitbild

Beteiligte Fachbereiche:

Beschluss Magistrat vom 03.06.2008:

Die zuständigen Gremien mögen beschließen

Laut Beschlussvorschlag

Beschluss Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur vom 10.06.2008:

Einstimmig / ~~mit Mehrheit~~

Die zuständigen Gremien mögen beschließen

Laut Beschlussvorschlag / ~~Beschlussvorschlag abgelehnt /
abweichender Beschluss / mit folgenden Bemerkungen:~~

Beschluss Stadtverordnetenversammlung vom 16.06.2008:

~~Einstimmig~~ / mit Mehrheit

Laut Beschlussvorschlag

Die Beschlussfassung erfolgte im Rahmen der Blockabstimmung des öffentlichen Teils in der Fassung des federführenden Ausschusses